

eisenbahn Modellbahn magazin

PLUS DVD „Rheingold“

Im Heft: Wie der neue Luxuszug der DB 1962 Premiere feierte

Modelle des Jahres

Wählen und gewinnen Sie!



Vorbild & Modell:

E11 und E42

So prägten sie den Betrieb der DR



Neues Leben für alte Schätze



Wie Sie eine 50 Jahre alte Lok für den Anlagen-Einsatz fit machen

Montanverkehr heute
Das tut sich noch im Ruhrgebiet
Säuretopfwagen in H0
Fünf Modelle im Vergleichstest
Feldbahn und Sägewerk
Authentisches Betriebsdiorama

Nebenbahn mit Museums-Bw



Wenig Platz? So maximieren Sie die Betriebsvielfalt!

**Jetzt
am
Kiosk!**

BAHN EXTRA 1.2020 JANUAR / FEBRUAR € 14,90
A: € 16,90
CH: SFR 29,60
BENELUX: € 17,40
DK: DKK 150,00

AUF RETROTOUR
Ersatzzüge und Sonder-
einsätze in Deutschland

KLIMASCHUTZ
Wie „grün“ ist die
DB AG wirklich?

MUSEUMSBAHNEN
Die Abgänge und
Zugänge des Jahres

**PLUS
DVD
103 245 im Plandienst**

BAHN EXTRA
DVD VIDEO
INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Erinnerung an 103 245
Mit dem letzten Plandienst-Exemplar im
Führerstand von München nach Garmisch
Farbtonfilm, Laufzeit: ca. 105 Minuten
GeraMond
Beilage-DVD zu Bahn Extra 1/2020
© 2019 by BAHN EXTRA VIDEO
GeraMond Verlag
www.geramond.de

Bahn Jahrbuch 2020

Highspeed in die Zukunft?
DB Perspektiven und Probleme bei
DB Cargo und DB Fernverkehr

Krisen bei den Privaten

Große Chronik 2019
Das tat sich 2019:
• Fahrzeuge
• Betrieb
• Bahnpolitik

Ausblick | Zukunft

FLOTTE UND FAHRPLAN Was bleibt,
was kommt, was sich ändert

ABELLIO, GO-AHEAD UND WEITERE
Probleme, Ursachen und Folgen

GeraMond Verlag GmbH, Inantenstraße 11a, 80797 München

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter
www.bahn-extra.de/abo



Idyll ohne Zukunft?

Es hat etwas Entschleunigendes, wenn man in Karow auf einen Zug wartet. Seine Ankunft kündigt sich schon Minuten vorher am Bahnhof an, wenn der Fahrdienstleiter auf dem Stellwerk die Schranken an der nördlichen Einfahrt herunterkurbelt. Gemächlich tuckert der Dieselmotortriebwagen, ein LVT/S der Hanseatischen Eisenbahn (HANS), dann aus

Richtung Parchim an den Signalen vorbei zum Inselbahnsteig. Fahrgäste steigen aus und laufen zum Ausgang, vorbei an einem Wasserkran, der die Zeit der Dampfloks hier überlebt hat. Zu erleben war diese beschauliche Szenerie im Sommer 2019. Tageweise hatten Kommunen und Bahn-Aktivisten noch einmal Personenzüge auf die Bahn-

strecken rund um Karow gebracht, auf denen der Personenverkehr seit 2000 (Güstrow – Meyenburg) beziehungsweise 2014 (Parchim – Malchow) ruht. Der Landkreis Parchim-Ludwigslust gab finanziell etwas zu dem Saisonverkehr dazu. Doch es könnten die letzten Personenzüge hier gewesen sein... **Weiter im neuen Bahn Extra!**

Auf in die letzten Reviere!

Was haben die Strecke Saarbrücken – Lebach-Jabach und die Westfrankenbahn gemeinsam? Beide bedienen Regionen mit einem vorwiegend ländlichen Einzugsgebiet. Beide haben ein strukturiertes Nahverkehrsangebot, in dem jahrelang der Bundesbahn-Triebwagen der Baureihe 628 seinen festen Platz hatte. Und bei beiden wird dieses Fahrzeug mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember Vergangenheit sein.

» Für den 628 bringt der Fahrplanwechsel bemerkenswert herbe Einschnitte

Schon länger befindet sich der solide Zweiteiler auf dem Rückzug, doch das Eisenbahn-Jahr 2019 bringt bemerkenswert herbe Einschnitte. Mit dem Betreiberwechsel bei Saarbrücken – Lebach-Jabach am 15. Dezember verschwindet der 628 gleich ganz aus dem Saarland. Die Westfrankenbahn wiederum galt über Jahre als sicheres Refugium und stellt nun auf 642 um. Der wesentliche Grund: Der 628, der zu Bundesbahn-Zeiten ein großes Stück Moderne auf die Nebenbahnen brachte, wird heute den Anforderungen immer weniger gerecht. Viele Verkehrsverträge verlangen Fahrzeuge mit Klimaanlage und barrierefreiem Zugang. Beides kann dieser Triebwagen nicht bieten; bei der Westfrankenbahn wird ihm das zum Fahrplanwechsel zum Verhängnis.

Eine gute Zeit, um dieses Fahrzeug mal ins Rampenlicht zu stellen. Denn Hand aufs Herz: Im Nahverkehr findet man heute nicht mehr viele Fahr-

zeuge aus Bundesbahn-Zeiten. Mit Reichsbahn-Fahrzeugen verhält es sich ebenso. Wer den 628 im Plandienst erleben will, sollte sich bald aufraffen. Die letzten Reviere sind mittlerweile spärlich gesät. Ein wenn auch kleineres Auskommen hat der 628 noch auf der Marschbahn nach Westerland (Sylt), dort in der „sportlichen Ausführung“ als SyltShuttlePlus. Hin und wieder darf er andersorts als Ersatz einspringen. Vor allem aber kommt die Südostbayernbahn (SOB) infrage, bei der die Triebwagen im „Mühdorfer Stern“ nach wie vor in stattlicher Stückzahl vertreten sind. Doch auch bei der SOB schrumpfen die 628er-Leistungen: Im Dezember 2019 macht der Klassiker auf den Strecken Prien – Aschau und Traunstein – Waging dem 640 Platz. Deshalb möchten wir Ihnen einen baldigen Besuch der letzten Reviere ans Herz legen. Noch können Sie dort die charakteristisch-samtene Fahrt im 628 erleben, untermalt vom typischen Schnarren seines Motors. Allzu lange dürfte dies nicht mehr währen ...

Thomas Hanna-Daoud,
eisenbahn magazin



Jan Luca Herrmann



Am 2. Juni 2019 ist 628 474 auf der Strecke Saarbrücken – Lebach-Jabach unterwegs, im Bild bei Eppelborn. Zum Fahrplanwechsel müssen die 628 hier ihren Platz räumen

Leserwahl

Mitmachen und gewinnen!



Mit diesem Heft erhalten Sie als Leser wieder die Einladung, die **Modelle des Jahres** zu wählen. 231 im Jahr 2019 erschienene Neuheiten 135 verschiedener Hersteller bzw. Marken sind im Rennen. Gewählt wird wie in den vergangenen Jahren in 20 Rubriken. Die Nominierungslisten, alle weiteren Informationen und die **Abstimmungspostkarte** finden Sie auf den **Seiten 64–67** in dieser Ausgabe. Und damit sich Ihre Teilnahme lohnt, haben wir wieder viele attraktive Preise in der Verlosung – und bieten dabei zum ersten Mal die tolle Möglichkeit für Gewinner, sich ein **Wunschmodell** eines namhaften Herstellers selbst aussuchen zu können!



Weihnachtsaktion
15%* auf alles bis zum 23. 12. 2019

Entdecken Sie „Die Vitrine“ für Modelleisenbahnen!

Bestellen Sie direkt in unserem Onlineshop www.train-safe.de

HLS BERG
GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40
Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
info@train-safe.de
www.train-safe.de

*Weitere Rabatte finden keine Anwendung





Die Piko-211 in DR-Grün, die Baureihe 142 in der DB AG-Übergangslackierung von Piko, die verkehrsrote Brawa-142 mit Latz und die Piko-109 als Privatbahn-Lokversion der Georg Verkehrsgesellschaft sind vier HO-Beispiele aus unserem Themenschwerpunkt zu den DR-Baureihen E 11/E 42

10–22 Im Fokus E 11/E 42 der DR

■ Im Fokus Titel

10 Neue Elektrische für die Reichsbahn

Fast drei Jahrzehnte waren E 11 und E 42 unverzichtbare Bestandteile der elektrischen DR-Zugförderung. Deren Karriere begann vor 60 Jahren mit der Ablieferung der ersten Vorserienmaschine E 11 001

18 Warten auf Brawas Neue

Fürs zweite Quartal 2020 kündigt Brawa den Lieferstart der formgeänderten DR-Baureihen E 11/E 42 an. Was gab es schon zu diesem Thema und in welcher Qualität?

■ Eisenbahn

6 Ellokdämmerung im Ländle

Zum Fahrplanwechsel ersetzen auf zahlreichen Strecken Baden-Württembergs Triebwagen bisher mit verschiedenen Ellok-Baureihen bespannte Regionalzüge

24 Entlang der Schiene

Aktuelle Meldungen vom Eisenbahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt

36 Buntes Treiben im Revier

Dank des Montanverkehrs sind die Werkbahnen im Ruhrgebiet noch gut beschäftigt. Man sollte sie dennoch bald besuchen

42 Augenschmaus aus Winterthur

Nach zwölf Jahren aufwendiger Restaurierung dampft Zahnradlok HG 4/4 704 seit August erstmals auf der Furka-Bergstrecke

44 Luxuriös, modern, schnell

Diese Eigenschaften zeichneten den 1962 wiederbelebten „Rheingold“ der Bundesbahn aus, der dem berühmten Vorgänger

aus der Reichsbahnzeit in Sachen Komfort und Eleganz das Wasser reichen konnte

49 Bunter Zug

Kreative Zugbildungen gab es immer wieder – beim „Alex“ war man da sehr flexibel

■ Modellbahn

50 Badenerin aus Wiener Fertigung

1958 überraschte Liliput mit dem ersten HO-Großserienmodell einer preußischen P 8

52 Neu im Schaufenster

Was alles bei Ihnen an Modellneuheiten unterm Weihnachtsbaum liegen könnte, fassen wir auf zwölf Seiten zusammen

64 Modelle des Jahres Titel

Aufruf zur 48. Leser-Umfrage nach den Top-Modellen des zurückliegenden Jahres in puncto Fahrzeuge, Zubehör und Technik

68 Überlandtram Flanderns

Ein gut gestaltetes Om-Schaustück entführt uns in die flämische Region von Bel-

Service

100 Buch & Film
101 Leserbrief
116 Kleine Bahn-Börse
116 Fachgeschäfte
120 Veranstaltungen
114 Termine/TV-Tipps
130 Vorschau/Impressum



Holger Morawitz

72-74 Ein paar „Kunstgriffe“ machen die alte V 200 fit für die Zukunft

36-41 Die Stahlindustrie sorgt auch heute noch für regen Montanverkehr im Ruhrgebiet



Stefan Högemann

68-71

Belgische Überlandtram-Romantik als Anlagenthema



64-67 Gesucht: das Top-Modell des Jahres 2019



1962 feierte der „Rheingold“ sein Comeback in moderner Form **44-48**



Friedhelm Ernst



mm

124-128 Selbst die schönste Bw-Anlage benötigt eine Anschlussstrecke für Fahrbetrieb

76-81 Säuretopfwagen laufen nur noch auf Modellbahngleisen: fünf Modelle im Vergleich



Armin Mühl

gien zu einer Zeit, als auch Straßenbahnen den Nahverkehr über Land erledigten

72 Alte Liebe kostet nicht(s) **Titel**

In unserer neuen Serie erlangt ein altes Märklin-Schätzchen der DB-Baureihe V

200 nach optischen und technischen Umbauten wieder seine HO-Betriebserlaubnis

76 Tongefäße auf Pendelfahrt

Noch vor drei Jahrzehnten gab es Säuretopfwagen im Bahnbetrieb, um aggressive Flüssigchemikalien zu transportieren. Aktuell sind fünf HO-Wagentypen am Markt zu finden, doch welcher ist der beste?

122 Seuthe-Stellwerk voller Technik

1959 führte Seuthe den Rauchentwickler für Dampflokomotive ein. Das Einträufeln des Dampföls konnte man von einem Stellwerk mit Befüllmechanik erledigen lassen

124 Museums-Bw **Titel**

Jüngstes Anlagen-Projekt von Modellbau-Profi Günther Jirouschek ist ein Museums-Bahnbetriebswerk, das um zwei Segmente für Zugfahrten erweitert wurde

16 Seiten extra

Meisterschule Modelleisenbahn

Anlagengestaltung – Landschaft
Bahndamm-Gestaltung
Wie Sie den Unterbau modellieren und die Gleise verlegen

Bahnverkehr – Szenen
Postkarren, letzter Teil
Sonderfahrzeuge – interessante Vorbilder für die Anlagenmotive

In der Stadt – Wohn- und Geschäftshäuser
Verfeinerung von HO-Hausdächern
Details und Gestaltungen über Schornsteine und Antennen hinaus

ab Seite **82**

104 Dieselbrummen im Sägewerk

Nach der Montage verschiedener Busch-Bausätze machen wir uns nun am Dioramenbau zu schaffen, wobei eine HOi-Feldbahn die Hauptrolle übernimmt

108 Modellbaukunst im Koffer

Eine Winterlandschaft als Staffage für eine Z-Anlage in einem Koffer ist unsere Nachbuanregung für Modellbahner auf Reisen

111 Fürs analoge Hin und Her

Elektronik-Spezialist Tams hat aktuell eine deutlich leistungsfähigere Pendelzug-Steuerung ausgeliefert, die wir getestet haben



Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Titelbild: Die antrittstarke Baureihe 242 nutzte die DR auch in S-Bahn-Diensten wie hier 1987 in Leipzig-Miltitzer Allee

■ Dreiseisen-, Höllental-, Franken- und Filstalbahn

Ende einer Ära **in Baden und Württemberg**

Zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember werden auf mehreren Strecken in Baden-Württemberg lokbespannte Regionalzüge durch neue Triebzüge ersetzt. Damit verschwinden mit dem dritten Adventswochenende einige bemerkenswerte Zuggarnituren aus dem Alltagsbild im südwestdeutschen Schienenverkehr



Am 15. Dezember 2019 ist Fahrplanwechsel. Damit einher gehen auch wieder viele betriebliche Veränderungen (siehe auch *em* 12/2019) im Schienenverkehr in Deutschland. Doch insbesondere einige Strecken in Südwestdeutschland gehen zu diesem Datum einige bemerkenswerte Zuggarnituren verlustig. Dazu zählt die in Baden gelegene Höllental- und Dreiseenbahn, die ab dem Fahrplanwechsel mit Alstom-Triebzügen der Bauart Coradia Continental (Baureihe 1440) bedient wird. Als Breisgau-S-Bahn befahren die im baden-württembergischen Landesfarben beklebten Fahrzeuge die Höllentalbahn Freiburg (Breisgau) – Titisee – Neustadt (Schwarzwald) und weiter über die ab diesem Tag elektrisch betriebene hintere Höllentalbahn bis Villingen (Schwarzwald). In ei-

nem Flügelkonzept befahren sie außerdem die Dreiseenbahn Titisee – Seebrugg.

Das gewohnte Rot verschwindet

Damit endet eine Epoche auf der Höllental- und Dreiseenbahn. Dort waren, abgesehen von den Einsätzen von ET 255 01 (bis 1960), ET 45 01 (Umbau 1960) sowie ET 85 (nur auf der Dreiseenbahn) bisher ausschließlich lokbespannte Personenzüge im Einsatz: 1960 endete der 1936 begonnene 50 Hz-Versuchsbetrieb mit der Umstellung auf das Bahnstromsystem mit 16 2/3 Hz. Zeitgleich wurde auch der Einsatz der Dampflok-Baureihe 85 beendet. Vor 40 Jahren nahm die Baureihe 145 (E 44 mit Widerstandsbremse – E 44.11) Abschied. Im Einsatz war seitdem die Baureihe 139 (E 40 mit Widerstandsbremse – E 40.11).

Die roten Züge von DB Regio ziehen sich zum Fahrplanwechsel weitgehend zurück aus dem Nahverkehr nördlich von Stuttgart. Am 16. September 2019 spiegelt sich 147 010 mit RB 19121 (Neckarsulm – Stuttgart Hbf) bei Nordheim (Württ) im Neckar Zeno Pillmann (4)



Neben dem Haltepunkt Bad Friedrichshall-Kochendorf erheben sich die Anlagen der Südwestdeutschen Salz Werke AG. Die erst drei Jahre alte 147 005 rollt am 22. März 2019 mit einer Garnitur bedeutend älterer n-Wagen als RB 19113 (Osterburken – Stuttgart) an dem Salzbergwerk entlang



Auf der Höllental- und Dreiseenbahn endet im Dezember 2019 die langjährige Tradition lokbespannter Züge. Am 13. Oktober 2019 strebt 146 216 mit RB 17277 aus Freiburg (Breisgau) Hbf bei Schluchsee dem Ziel Seebrugg entgegen



Diese wurde von der Baureihe 143 abgelöst, die wiederum von der Baureihe 146.2. Der ab dem Fahrplanwechsel gültige Verkehrsvertrag fordert die Flügelung und Verstärkung von Zügen, daher gelangen nun auf der Steilstrecke Triebzüge zum Einsatz. Diese Leistungen werden von der DB AG erbracht.

Neue Loks, alte Wagen

Für die Nahverkehrsleistungen ab Stuttgart gilt bereits seit dem Sommer ein neuer Verkehrsvertrag. Hier haben Abellio und Go-Ahead von der DB AG Leistungen auf den Strecken nach Pforzheim bzw. Bruchsal / Heidelberg sowie auf der Remsbahn übernommen (em berichtete). Zum Fahrplanwechsel werden nun auch die bisher lokbespannten Regionalbahnzüge im Neckartal (Stuttgart – Heilbronn – Osterburken) und im Filstal (Stuttgart – Ulm) durch Triebzüge (Talent bzw. FLIRT) der neuen Verkehrsunternehmen gefahren. Auf diesen Strecken waren bis zum Fahrplanwechsel mit den erst wenige Jahre alten Lokomotiven der Baureihe 147 von der Konstruktion her über 50 Jahre alte Nahverkehrswagen der Bauart n im Einsatz. Auch die Baureihe 111 versah 2019 noch einige Umläufe auf diesen Relationen. Bis zum Sommer 2020 wird es ab Stuttgart noch die lokbespannten Regionalbahnzüge nach

» Zwischen Stuttgart und Osterburken fahren bis Fahrplanwechsel neue Loks der Baureihe 147 zusammen mit 50 Jahre alten n-Wagen

Tübingen geben. Während die DB AG die Zulassung für die neuen Triebzüge rechtzeitig erhalten wird, haben Go-Ahead und Abellio Probleme: Bombardier kann nicht vertragsgemäß alle Triebzüge der Bauart Talent zur Verfügung stellen, sodass Ersatzleistungen mit Mietfahrzeugen erforderlich sind. Dazu sind auch jetzt noch für die bereits zu fahrenden Leistungen unter anderem Fahrzeuge von agilis (Coradia Continental) im Einsatz, Personalschulungen finden auf gemieteten Triebzügen der Baureihe 426 der DB AG statt.

Betriebsstart mit Hindernissen

Auch für die ab Dezember zu erbringenden Leistungen werden Mietfahrzeuge notwendig sein. Zum Betriebsstart der Frankenbahn Stuttgart – Heilbronn – Würzburg werden nicht ausreichend neue Triebzüge zur Verfügung stehen. Aufgrund von Fahrzeugengpässen kann Go-Ahead bis mindestens März 2020 nur einige Leistungen mit neuen Stadler-Triebwagen bedienen. Lediglich zwei neue FLIRT-Garnituren stehen am Anfang zur Verfügung. Den geplanten Stunden-takt ab 15. Dezember 2019 will man aber mit Leihfahrzeugen trotz-dem umsetzen.

Anstatt moderner, klimatisierter Triebzüge mit WLAN wird es zum Betriebsstart daher weiter Altbaufahrzeuge geben. Die Ersatzgarnituren sollen von drei anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen angemietet werden und auch n-Wagen enthalten. Die Auslieferung weiterer Stadler-Züge soll dann im Laufe der Zeit erfolgen. Aus den gleichen Gründen muss die ebenfalls von Go-Ahead gewonnene Verbindung Stuttgart – Crailsheim – Nürnberg über die Murrbahn ab Dezember 2019 zunächst mit gebrauchten Fahrzeugen betrieben werden. Zudem führen Personalengpässe zu Zugausfällen.

Weiter lokbespannt durch den Südwesten

Und natürlich wird es auch nach einem Ende dieser Ersatzkonzepte lokbespannte Regionalzüge in Baden-Württemberg geben. Zu nennen sind Leistungen über die Schwarzwaldbahn (RE Karlsruhe – Konstanz), die Südbahn (RE Stuttgart – Lindau) oder die Rheintalbahn (RE Offenburg – Basel Bad Bf.). Diese werden überwiegend mit Doppelstockwagen und Loks der Baureihen 146 bzw. 245 (Südbahn-RE zwischen Ulm und Lindau) gefahren. Und im Donautal fährt immer noch ein Fahrrad-RE mit 218 und n-Wagen. Fragt sich nur, wie lange noch ...

Zeno Pillmann/Peter Garke

Lokbespannte Züge im Südwesten



111 und n-Wagen gehören ab Fahrplanwechsel im Filstal der Vergangenheit an. 111 021 erklimmt am 11. Oktober 2019 die Geislinger Steige Richtung Ulm

Lothar Köder

Coradia-Continental-Triebzüge lösen auf der Dreiseenbahn lokbespannte Garnituren ab. Im Vorlaufbetrieb sind 1440 359 und 674 am 18. September 2019 am Schluchsee unterwegs



■ Die Ellok-Baureihen E 11/211 und E 42/242 der Deutschen Reichsbahn

Neue Elektrische für das Reichsbahn-Land

Fast drei Jahrzehnte waren E 11 und E 42 unverzichtbare Bestandteile der elektrischen Zugförderung der DR. Ihre Karriere begann vor 60 Jahren mit der Ablieferung der ersten Vorserienmaschine E 11 001. Inzwischen ist es über 20 Jahre her, dass die letzten Exemplare der „Holzroller“ bei der DB AG auf das Abstellgleis rollten ...

